

benedicticus

Kath. Pfarrei St. Benedikt

2020/2021

Jever - Schortens - Wangerland



Krippe Schillig



Krippe Schortens



Krippe Jever

**Weihnachten und
weitere Themen**

Was in unserer
Gemeinde geschieht

Angebote
und Termine

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Einleitung	Seite 8 und 9	Eine Geschichte
Seite 3	Diakonie in Krisenzeiten	Seite 10 bis 14	Weihnachtsevangelium und Lieder
Seite 4	Weihnachten in krisenhaften Zeiten	Seite 15	Segen bringen, Segen sein
Seite 5	Kinderseite	Seite 16 bis 20	Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit
Seite 6	Pfarrgemeinde digital	Seite 21	Gottesdienstzeiten und Kontakte
Seite 7	Sommerkirche in Coronazeiten	Seite 23 und 24	Kinderseite

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Diese Ausgabe des benedictus ist in den sogenannten „Corona-Zeiten“ entstanden. In diesem Heft finden Sie unsere Gedanken zur Pandemie, einen Vorschlag für eine kurze Besinnung (Andacht) für den Heiligen Abend und die Weihnachtsfeiertage, eine Geschichte für Kinder, die auch für Erwachsene geeignet ist, die Gottesdienstzeiten während der Advents- und Weihnachtszeit, den Segensspruch der Sternsinger und für unsere Kleinen eine Krippe zum Ausmalen und Ausschneiden.

Leider kann zur Zeit niemand voraussehen, welche behördlichen Vorgaben zur Weihnachtszeit gelten. Wir haben aus diesen Gründen das Gottesdienstangebot verdoppelt und Andachten im Freien geplant.

Wir tun, was wir können – doch sind uns bei allem guten Willen auch Grenzen gesetzt. Zu einigen Gottesdiensten ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Auf Grund der unterschiedlichen Situationen und der Kapazitäten vor Ort gibt es auch

getrennte Anmeldeverfahren, die Sie den Gottesdienstplänen hier im benedictus entnehmen können.

Trotz allem kann es sein, wenn Sie ungemeldet kommen sollten, dass am Heiligen Abend die Gottesdienste schon mit angemeldeten Besuchern gefüllt sind und Sie keinen Platz mehr finden werden. Bei diesem Gedanken fühlen wir uns äußerst unwohl, und doch erfordert die Pandemie eine Einschränkung des Platzangebotes in unseren Kirchen. Dies dient letztendlich zum Schutz der Gesundheit aller.

Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben in diesen besonderen Zeiten trotz allem gesegnete Advents- und Weihnachtstage.

*Walter Albers, Pfarrer
Lars Bratke, Pfarrer
Ludger Niehoff, Diakon
Sonja Lücke, Pastoralreferentin*

Die Diakonie (der Dienst am Nächsten), eines der drei Wesensmerkmale, Grundvollzüge der Kirche (Zeugnis, Liturgie, Diakonie) hat es in Krisenzeiten nicht leicht. In diesen Zeiten, wo dieser Dienst besonders gebraucht wird für die Menschen, die nicht mehr selbstständig im Leben stehen, können wir ihn nur sehr schwer leben. Der Zugang zu den Altenheimen und Krankenhäusern ist aus verständlichen Gründen fast unmöglich. Mit neuen Wegen – Briefe, moderne Medienkommunikation – ist genau diese Personengruppe nur schwer bis gar nicht zu erreichen. Die Vereinsamung ist quasi ein „Kollateralschaden“ der Pandemie und das von vielen gewünschte gemeinsame Gebet bleibt auf der Strecke.

Ich habe es in den Anfangsmonaten der Corona-Krise selbst in der Familie erlebt. Meine 96jährige Schwiegermutter hatte zwar das Glück in ihrer Wohnung von der Familie gepflegt zu werden, aber dass sie am Sonntag nicht mehr in den Gottesdienst gehen konnte – so wie sie es ihr Leben lang getan hatte – war für sie unerträglich. Also traf sich die gesamte Familie am Sonntag und vor dem gemeinsamen Kaffeetrinken feierten wir einen Gottesdienst. 9 Wochen lang, bis zu ihrem Tod, war dies ein von allen fest eingehaltener Termin, der nicht nur meiner Schwiegermutter sehr wichtig war. Dieser Gottesdienst mit seinen persönlichen Elementen hat uns allen sehr viel gegeben.

Vielleicht ist dies ein Weg, in der Familie oder in den Altenheimen – der Zugang soll ja für Familienmitglieder erleichtert werden

– das gemeinsame Gebet nicht untergehen zu lassen. Es muss ja nicht viel sein, kleine Gebete, eine Bibelstelle, vielleicht ein Lied. Für mich das Wichtigste war, dass sich jeder mit seinen persönlichen Glaubenserfahrungen einbringen konnte, ein Gespräch mit und über Gott. Diakonie – ein Dienst, der nicht nur gibt, sondern auch den Geber beschenkt.

Ludger Niehoff, Diakon



Als im Frühjahr dieses Jahres die regulären Feiern der Gottesdienste endeten, dachte ich, dass alles bald wieder wie gewohnt weitergehen werde. Im Laufe der Zeit wurde mir aber immer klarer, dass die Pandemie das Zusammenleben und die Gewohnheiten des täglichen Lebens grundlegend verändert. Krankheit, Verunsicherung, Existenz- und Isolationsängste und Vereinsamung sind vielfach die Folge. Die Frage nach Gott angesichts des Leids in der Welt gewinnt in manchen Gesprächen an Bedeutung.

In wenigen Tagen feiern wir die Geburt Jesu: Gott ist Mensch geworden. Er hat in Jesus Christus mit uns gelebt und ist letztlich dem Leiden nicht ausgewichen. Davon gibt es zahlreiche Zeugnisse in der Heiligen Schrift. Jesus ist der Zugewandte. Er heilt Menschen und schenkt ihnen eine Perspektive.

In Krankheit und in krisenhaften Situationen merke ich, dass ich und andere häufiger auf Gott schauen. Gerade im Leiden gibt es eine scheue Ahnung von der Nähe Gottes. Gottes umfassende Zuneigung zeigt sich darin, dass er in allen Lebenslagen bei den Menschen ist. Trotz aller aktuell vorherrschenden Distanzierung ist Gott einer, der keine Distanz kennt. An Weihnachten schauen wir besonders auf die Krippe und werden an die Nähe unseres Gottes erinnert, der in Freud und Leid, im


Glück wie im Unglück in Jesus Christus anwesend ist. Zur Krippe gehört aber auch das Kreuz. Gott lässt sich in Jesus auf sein Wort, auf sein „Ich bin da“ festlegen, ja sogar „fest-nageln“.


Von Herzen wünsche ich Ihnen in diesen verstörenden Wochen und Monaten spürbare Erfahrungen der Nähe Jesu.


Walter Albers, Pfarrer





Kreuzworträtsel für Kinder


4 


5 


9 


1 

3 

7 

2 

8 

1 

Lösung auf Seite 9

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
 In: Pfarrbriefservice.de

Kirche vor Ort in Zeiten von Corona



Bild: pixabay.de

Da war er nun, der „Lockdown“, alles stand still, und auch unsere Treffen und Gottesdienste in der Gemeinde durften nicht mehr so stattfinden, wie bisher. Eine Herausforderung – für Haupt- und Ehrenamtliche. Die große Frage aller Kirchen war: **Wie sollen wir die Gläubigen in dieser Zeit erreichen und begleiten?**

Ein neues Zeitalter begann, die „Digitalität“ fand Einzug in die Kirchen, auch in St. Benedikt, Ihrer Kirche vor Ort. Wir haben folgendes umgesetzt:

- Livestream-Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit
- Zoom-Konferenzen in der Jugendarbeit zur Planung von Aktionen
- einen Youtube-Kanal erstellt: KirchenNetzJever
- Ansprachen, Gottesdienste und eine Ostergeschichte für Kinder auf Youtube hochgeladen
- die Jugendlichen informierten und kontaktierten sich per Instagram
- die Messdiener nutzen die Plattform Discord über das BMO
- die Homepage wurde aktueller und mit einem Youtube-Button versehen

Sicherlich ersetzen weder Gottesdienst, noch Andacht am PC die reale Liturgie, aber wir waren sichtbar, wir haben die Frohe Botschaft mit den Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts trotz aller Widrigkeiten in die Welt gesprochen. Die Rückmeldungen waren insgesamt durchweg positiv, sodass es nun eine eigene Arbeitsgruppe zur Digitalität in unserer Pfarrei gibt. Informationen und Werbung für Aktionen, Impulse und Kreatives können so einem breiteren Publikum in diesen kontaktarmen Zeiten und darüber hinaus zugänglich gemacht werden. Sollten Sie Ideen dazu haben, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen!

Sonja Lücke, Pastoralreferentin



SOMMERKIRCHE IN CORONAZEITEN

Auch wenn die Gäste inzwischen das ganze Jahr über kommen und die Saison jetzt von Ostern bis in den November geht, ist der Sommer der Sommer und die Zeit für die Sommerkirche am Meer. Inzwischen mit ökumenischem Schwerpunkt. Im Frühjahr, als es zusammen mit der evangelischen Kollegin Sabine Kullik, an die Planung der ökumenischen Sommerkirche ging, war schnell klar: In diesem Jahr ist nichts, wie es sonst ist.

Das Virus hält ja nun leider auch das kirchliche Leben fest im Griff. Wir wollten uns davon aber nicht voll und ganz bestimmen oder gar entmutigen lassen und haben dann schnell den Entschluss gefasst: „Es ist nicht alles möglich, aber alles, was möglich ist, machen wir!“

Wir mussten unser Programm so abstimmen, dass es den Schutzmaßnahmen, den sogenannten AHA-Regeln entsprach. Und das funktioniert eben am besten draußen. Folglich haben wir versucht, so viel wie möglich unter freiem Himmel anzubieten und zu feiern. Zusammen mit der Tanzschule von Oehsen aus Wilhelmshaven gab es einen Gottesdienst mit Tanz unter dem Motto: Dir nah und doch so fern. Im Sommergottesdienst mit dem Gruppe DreyBartLang haben wir einen Blick ins Paradies gewagt, indem wir – bildlich gesprochen – über den Zaun geschaut haben, inne, dass uns die Sehnsucht niemals verloren gehen darf. Mit dem Fahrrad ging es dann mal nach St. Joost – ökumenische Radtour mit Abendandacht. Jeder Stein dieser sehr alten Kirchenmauern steckt voll mit Bitten, Gebeten mit Lob und Dank und Klage und

der Ahnung, dass es gut ist, dafür eine Adresse zu haben – gerade in schweren Zeiten! Und abends am Strandkorb 322 wurde es auf einmal nicht nur am Strand still, sondern auch in den Herzen, da spürtest Du mit dem vergehenden Tag, dass alles endlich ist, dass wir Kinder der Zeit sind, die zuweilen, wie der Sand durch die Hände rinnt ... *Alles hat seine Zeit!*

Lars Bratke, Pfarrer



EINE GESCHICHTE – nicht nur für die Kleinen – für Heiligabend oder die Weihnachtsfeiertage

Vorschlag: Wenn der Hausgottesdienst mit Kindern gefeiert wird, kann nach dem Weihnachtsevangelium diese Geschichte gelesen werden:



Eine Schnecke auf dem Weg zur Krippe



Eine Schnecke machte sich auf den Weg, um den Heiland der Welt zu suchen. Als die Schnecke, ganz in Gedanken versunken, weiterzog, rief eine raue Stimme: „He, Freund, wohin so eilig?“ Verwundert sah sich die Schnecke um. Hinter ihr stand ein lahmer Mann mit Gehhilfen und sah sie aufmerksam an. „Wir zwei passen gut zusammen“, lachte er. „Wir taugen beide nicht viel.“ „Was soll das heißen“, sagte die Schnecke. „Warum sollte ich nichts taugen?“ „Ich bin lahm, und du kommst auch nicht schneller voran“, sagte der Mann. „Ach, und du denkst, man ist nur etwas wert, wenn man schnell laufen kann?“ „Aber einen Lahmen wie mich kann doch tatsächlich niemand brauchen, das kannst du mir glauben.“ Die Schnecke musterte ihn prüfend und meinte: „Vielleicht kannst du schöne Bilder malen, traurige Kinder trösten, Puppen reparieren, Flöte spielen, Geschichten erzählen, ...“ „Hör auf“, rief der Mann lachend. „Was dir alles einfällt! Bisher habe ich immer nur daran gedacht, wie schlimm es ist, dass ich nicht laufen kann. Was ich kann, das habe ich mir noch gar nicht überlegt.“ „Das tun viele“, sagte die Schnecke. „Mir geht es manchmal auch so.“

„Wohin bist du unterwegs?“, fragte der Lahme neugierig. „Ich suche den Helfer, den Gott uns schickt. Den Erlöser, der alles Leid der Welt auf sich nehmen wird.“ „Sag mir den Weg!“, rief der Lahme aufgeregt. „Dorthin muss ich auch. Ich werde ihn bitten, dass er meine Lahmheit von mir nimmt.“ „Du könntest ihn aber auch um etwas anderes bitten“, sagte die Schnecke. „Du könntest ihn bitten, dass er dich lehrt, auch als Lahmer ein glücklicher Mensch zu sein.“ Langsam zog die Schnecke weiter.

Die Nacht legte sich schwarz über das Land. „Wo ist nur der Stern? Wenn ich ihn nicht sehe, ist alles umsonst“, dachte die Schnecke verzweifelt. Dann sah sie ihn: Hell und strahlend stieg er auf. Die Finsternis bekam einen Riss. Da war das Licht, da war Hoffnung. Sie wusste, dass es noch lange dauern könnte, bis sie am Ziel war. Aber der Stern gab ihr Kraft, weiterzuziehen. „Ich komme!“, sagte sie.





Hoffnung und Frieden

Mitten unter uns

photo by Ben White on Unsplash

WEIHNACHTSEVANGELIUM UND LIEDER für den Heiligen Abend und die Weihnachtsfeiertage

Sie können diese Andacht mit den Texten und Liedern auch im Internet
ab dem 23.12. auf Youtube (KirchenNetzJever) finden.

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Gott, der für uns Leben ist und Leben schenkt, ist in unserer Mitte.

Lied – Nun freut euch ihr Christen

**Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder
und kommet, o kommet nach Bethlehem.
Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.**

**O sehet, die Hirten eilen von den Herden
und suchen das kind nach des Engels Wort;
gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.**

**Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle,
ist heute erschienen in unserm Fleisch:
Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.**

**Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelschöre.
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen.
Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten,
kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.**

Gebet

V: Herr, unser Gott,
du bist die Hoffnung und die Liebe.
In deinem Sohn Jesus ist diese Liebe zu uns Mensch geworden. Wir danken dir dafür.
Lass uns aus dieser Hoffnung und Liebe leben. Darum bitten wir, durch Jesus, deinen Sohn
und unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Evangelium

Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Es geschah in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lukas 2,1–7

Lied – O du fröhliche

**O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere,
Jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

Evangelium

Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Lukas 2,8–15

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Segen

Der Herr segne und behüte uns,
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz und schenke uns seinen Frieden,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.



Lied – Stille Nacht

**Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.**

**Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.**

**Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ in deiner Geburt**

Hausgottesdienst für den Heiligen Abend aus:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/spiritualitaet/hausgottesdienst-advent-weihnachten/heiligabend>

Digitaler Advents- und Weihnachtskalender der Pfarrei St. Benedikt auf YouTube und Instagram

Initiiert von der Jugend haben verschiedenste Gruppierungen und Einzelpersonen aus unserer Pfarrei kurze Impulse vorbereitet. Diese werden ab dem 01. Dezember Tag für Tag ins Netz gestellt und sind dort über den YouTube-Kanal „KirchenNetzJever“ und den Insta-Account „st.benedikt_jugend“ abruf- bzw. abonnierbar. Herzliche Einladung!

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN

Die Sternsinger haben einen wichtigen Auftrag:
Sie bringen den Segen Gottes zu den Menschen.

ST. MARIEN, SCHILLIG ST. ANSGAR, HOOKSIEL

Die Aktion Sternsinger ist in Planung – wird stattfinden aber anders als die Jahre zuvor. Zu gebener Zeit werden wir es im Sonntagsblatt veröffentlichen

ST. MARIEN, JEVER

Die Sternsinger sind am 08. und 09.01.21 unterwegs. Besuchswünsche bitte in die in der Kirche ausliegende Liste eingetragen. Tel. Anmeldung ist auch bei Frau Schröter (04461-4484) möglich.

HL. DREIFALTIGKEIT, SCHORTENS

Sonntag, 10.1. ab 14:00 Uhr: Besuch der Sternsinger.
Besuchswünsche bitte in die hinten in der Kirche ausliegende Liste eintragen.

Das aktuelle Jahr

steht getrennt **am Anfang**
und am Ende.

Die Buchstaben C, M, B

stehen für die lateinischen Worte
„Christus Mansionem Benedicat“ –
Christus segne dieses Haus.

Das aktuelle Jahr

steht getrennt am Anfang
und **am Ende**.

Der Stern steht für den Stern,
dem die Sterndeuter gefolgt sind.
Er ist ein Zeichen für Jesus Christus.

Die drei Kreuze bezeichnen den Segen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.



20 * C + M + B + 21

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Wangerland

St. Marien, Schillig, St. Ansgar, Hooksiel

Samstag, 28.11.	18:00 Uhr	Vorabendmesse, St. Marien, Schillig, Predigt: Pfr. L. Bratke
Sonntag, 29.11. 1. Advent	10:30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig, Predigt: Pfr. L. Bratke
	18:00 Uhr	Ökum. Andacht zur Eröffnung des Kirchenjahres mit Bischof T. Adomeit/Oldenburg und Weihbischof W. Theising/Vechta, – St. Marien, Schillig
Montag, 30.11. Fest Hl. Andreas	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Ansgar Hooksiel
Donnerstag, 03.12.	19:00 Uhr	Adventsfenster auf https://www.facebook.com/kircheAmMeerSchillig
Samstag, 05.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse St. Marien, Schillig, Predigt: Diakon L. Niehoff
Sonntag, 06.12. 2. Advent	10:30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig, Predigt: Diakon L. Niehoff
Dienstag, 08.12. Hochfest Mariä Empfängnis	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig
Donnerstag, 10.12.	19:00 Uhr	Adventsfenster auf https://www.facebook.com/kircheAmMeerSchillig
Samstag, 12.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse, St. Marien, Schillig, Predigt: Pfr. A. Hoppe/Paderborn
Sonntag, 13.12. 3. Advent	10:30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig, Predigt: Pfr. A. Hoppe/Paderborn
Donnerstag, 17.12.	19:00 Uhr	Adventsfenster auf https://www.facebook.com/kircheAmMeerSchillig
Samstag, 19.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse, St. Marien, Schillig, Predigt: Pfr. J. Magunski/Münster
Sonntag, 20.12. 4. Advent	10:30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig, Predigt: Pfr. J. Magunski
Donnerstag, 24.12. Heiligabend	16:00 Uhr 18:00 Uhr 21:00 Uhr	Christvesper, St. Marien, Schillig Christvesper, St. Marien, Schillig Christmette, St. Marien, Schillig
Freitag, 25.12. Hochfest Geburt d. Herrn	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Hochamt, St. Marien, Schillig Hochamt, St. Marien, Schillig
Samstag, 26.12. Fest Hl. Stephanus	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig

Sonntag, 27.12. Fest der Hl. Familie	11:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig
Montag, 28.12. Fest der Hl. Familie	11:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig
Donnerstag, 31.12. Silvester	17:00 Uhr 23:15 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Altjahresabend, St. Severinus und Jacobus, Minsen Glocken, Texte und Musik, St. Marien Schillig
Freitag, 01.01.21 Neujahr	11:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig
Samstag, 02.01.21	18:00 Uhr	Sternsinger Aktion – Vorabendmesse, St. Marien, Schillig
Sonntag, 03.01.21	11:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Marien, Schillig
Mittwoch, 06.01.21 Fest Hl. Drei Könige	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Ansgar, Hooksiel

Wochentags beten wir um 08.00 Uhr jeden Dienstag das Morgengebet beim auferstandenen Christus, hinter der Kirche bei Wind und Wetter.

Mittwochs sind wir zur Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in St. Ansgar Hooksiel und am Freitag um 09.00 Uhr.

Die Aktion Sternsinger ist in Planung: wird stattfinden aber anders als die Jahre zuvor. Zu gegebener Zeit werden wir es im Sonntagsblatt veröffentlichen.



Lichtergang Gr. Rosmarienstraße, Jever
Helle Kirchenfenster – großes Krippenbild
(täglich 28.11.20-06.01.21, 17.00 bis 20.30 Uhr)

Jever St. Marien

HL. MESSEN UND VERANSTALTUNGEN IM ADVENT

Samstags	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntags	09:30 Uhr	Hochamt
Dienstags	09:00 Uhr	Werktagmesse
Donnerstags	18:00 Uhr	Werktagmesse (ohne Gesang/außer 10.12.20)
Freitags	09:00 Uhr	Werktagmesse
1. Adventssonntag, 29.11.,	18:30 Uhr	– Ök. Eröffnung des Advents, vor dem Schloss
Dienstags im Advent	18:30 Uhr	– Adventliche Gedanken, vor den von innen erleuchteten Glasfenstern der St. Marienkirche, Parkplatz, Kl. Burgstr. 12
Donnerstag, 03.12.	18.30 Uhr – 20.00 Uhr	– Lichterkirche Jederzeit willkommen
Samstag, 05.12.	15:30 Uhr	Der Nikolaus kommt Anmeldung erforderlich: Tickets nach den Gottesdiensten am 1. Advent.
Mittwoch, 09.12.	21:00 Uhr	Taizéandacht/eine gute halbe Stunde Lieder, Stille, Gedanken
Donnerstag, 10.12.	18:00 Uhr	Roratemesse – Im Schein der Kerzen wollen wir in besinnlicher Weise Hl. Messe feiern
Donnerstag, 17.12.	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Bußandacht
Montag bis Mittwoch 21., 22. und 23.12.	07:00 Uhr	Frühschichten: Textimpulse und Musik anschl. gem. Frühstück

Bitte abholen!
Kleine Weihnachtstüte –
geeignet für Jung und Alt und zur
Weitergabe an Menschen, die den
Weg zur Kirche nicht mehr schaffen
(ab 22.12. im Vorraum der Kirche).



WEIHNACHTEN

Sonntag, 20.12.	14:30 Uhr und 16:30	Krippenspiel (Einlass nur mit Anmeldung) Krippenspiel (Einlass nur mit Anmeldung) Anmeldung per E-Mail an das Pfarrbüro
Heiligabend, 24.12.,	14:30 Uhr	Freiluftgottesdienst für Kinder und Familien auf dem Parkplatz vor der Kirche, Kl. Burgstr. 12 + – 25 Min., keine Anmeldung, Sitzplätze vorhanden
	16:15 Uhr	Freiluftgottesdienst zum Hl. Abend auf dem Parkplatz vor der Kirche, Kl. Burgstr. 12 Dauer hängt von der Witterung ab. Keine Anmeldung, Sitzplätze vorhanden. Thema: Bruder Gereon und sein Kamel Castrop auf dem Weg nach Betlehem.
Livestream	18:00 Uhr	Christmette – wird auch im Livestream übertragen Anmeldung! Bitte Tickets besorgen. Tickets gibt es nach den Gottesdiensten am 2. und 3. Advent und am 15.12. von 17:00 bis 17:30 Uhr im Karlshof. Diese Christmette wird auf YouTube – KirchenNetzJever übertragen.
1. Weihnachtstag,	09:30 Uhr	Hochamt, keine Anmeldung
2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus	09:30 Uhr	Hochamt, keine Anmeldung
Sonntag, 27.12. Hochfest Hl. Johannes	09:30 Uhr	Hochamt, keine Anmeldung
Silvester, 31.12.	17:30 Uhr	Jahresschlussmesse
Freitag, 01.01.21 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter	11:00 Uhr	Gemeinsames Hochamt in Schortens (in St. Marien keine Hl. Messe)
Samstag, 02.01.21	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 03.01.21	09:30 Uhr	Hochamt, Feierliche Aussendung der Sternsinger
Samstag, 09.01.21	17:30 Uhr	Vorabendmesse und Rückkehr der Sternsinger

Die Sternsinger sind am 08. und 09.01.21 unterwegs.
Besuchswünsche bitte in die in der Kirche ausliegende Liste eingetragen.
Tel. Anmeldung ist auch bei Frau Schröter (04461-4484) möglich.

Schortens

Hl. Dreifaltigkeit



HL. MESSEN UND VERANSTALTUNGEN IM ADVENT

Sonntags	11:00 Uhr	Hochamt
Mittwochs	18:30 Uhr	Werktagmesse
Alle Adventssonntage	18:00 Uhr	Gesungene Vesper (06.12. keine Vesper)
1. Adventssonntag, 29.11.,	12:00 – 18:00 Uhr	– Eucharistische Anbetung
2. Adventssonntag, 06.12.,	17:00 Uhr	– Der Nikolaus kommt in die Kirche Bitte anmelden: Tickets gibt es am 25.11.20 von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Eingang Auf dem Flaggen) und am 1. Advent nach dem Hochamt (Ende ca. 12:00 Uhr)
Mittwoch, 16.12.	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Bußandacht

WEIHNACHTEN

Heiligabend, 24.12.,	16:00 Uhr	Krippenfeier, Anmeldung erforderlich (Infos s.u.)
	18:30 Uhr	Christmette, Anmeldung erforderlich (Infos s.u.)
	22:30 Uhr	Christmette, Anmeldung erforderlich (Infos s.u.)
1. Weihnachtstag, 25.12.	11:00 Uhr	Hochamt, keine Anmeldung
2. Weihnachtstag, 26.12.	11:00 Uhr	Hochamt, keine Anmeldung
Hl. Stephanus		
Sonntag, 27.12.	11:00 Uhr	Hochamt, keine Anmeldung
Silvester, 31.12.	16:00 Uhr	Jahresschlussmesse
Neujahr, 1.1.21	11:00 Uhr	Gemeinsames Hochamt
Hochfest der Gottesmutter		
Sonntag, 10.1.21	11:00 Uhr	Hochamt, Feierliche Aussendung der Sternsinger
	ab 14:00 Uhr	Besuch der Sternsinger Besuchswünsche bitte in die hinten in der Kirche ausliegende Liste eintragen.

Anmeldungen/Tickets für Hl. Abend

Tickets für die Hl. Abend Gottesdienste in Schortens gibt es am 02. und 03. Advent nach dem Hochamt (Ende ca. 12:00 Uhr) und am 16.12. von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Ecke Auf dem Flaggen/Kreuzweg).

Bitte abholen! Weihnachtstüten in der Dreifaltigkeitskirche (sh. St. Marien, S. 18 unten).

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

St. Marien, Jever	Hl. Dreifaltigkeit, Schortens	St. Marien, Schillig St. Ansgar, Hooksiel
Samstag: 17:30 Uhr Vorabendmesse Sonntag: 9:30 Uhr Hochamt	Sonntag: 11 Uhr Hochamt	Bitte sehen Sie im aktuellen Sonntagsblatt nach oder auch unter www.katholische-kirche-wangerland.de

PFARRER:

Walter Albers

Große Wasserportstraße 1
26441 Jever
Tel.: 04461 3181
Fax: 04461 73428

Lars-Jörg Bratke

Jadestraße 34
26434 Wangerland-Schillig
Tel.: 04426 365
Fax: 04426 1295

DIAKON

Ludger Niehoff

Seetzenstraße 16
26434 Wangerland
Tel.: 04463 1440

PASTORALREFERENTIN

Sonja Lücke

Kreuzweg 112
26419 Schortens
Tel.: 04461 80291
Mobil: 0176 40 260 522

PFARRBÜRO JEVER:

Frau Haake und Frau Hogräfe

Tel.: 04461 3181
Fax: 04461 73428
Bürozeiten: Mo.-Fr.: 10-12 Uhr
www.st-benediktjever.de
E-Mail: pfarrbuero@st-benediktjever.de

KIRCHENBÜRO SCHILLIG

Frau Hinz

Tel.: 04426 365
Fax: 04426 1295
Bürozeiten: Di., Mi., Fr.: 10-12 Uhr
Do.: 16-18 Uhr
pfarramt@katholische-kirche-wangerland.de
E-Mail: pfarramt@katholische-kirche-wangerland.de

Herausgeber und Redaktion Katholische Pfarrei St. Benedikt, Pfr. Walter Albers (V.i.S.d.P.), Pfr. Lars Bratke

Erreichbarkeit: über das Pfarrbüro

Druck: Heiber GmbH Druck und Verlag, Feldhauser Straße 61, 26419 Schortens

Auflage: 2.900 Stück

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des benedictus ist der 1. September 2021

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel, Bilder: Kath. Pfarrei oder Privatbesitz



Friede den Menschen auf Erden

Weihnatskollekte 2020
am 24. und 25. Dezember



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Kontonummer St. Marien Jever

Volksbank Jever eG

IBAN: DE96 2826 2254 0210 1186 01

Kontonummer St. Marien Schillig:

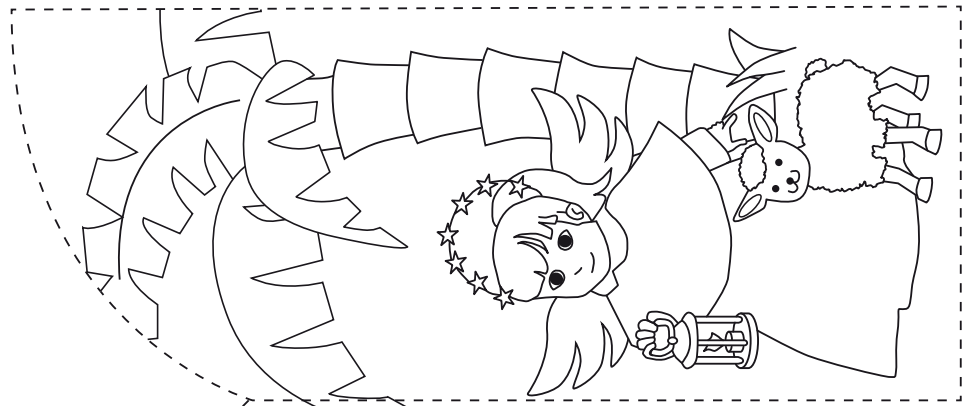
DKM Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE98 4006 0265 0017 934600

Spendenbescheinigungen werden
Ihnen auf Wunsch zugesandt.

Liebe Kinder,

auf der Rückseite findet Ihr eine Faltkrippe:
Malt diese Krippe aus, schneidet sie entlang
der Außenkante aus und klappt die Türen
nach innen: Die Krippe bleibt stehen.



Kath. Pfarrei St. Benedikt - Jever - Schortens - Wangerland

